Kulturstadt Jetzt
Vogesenstrasse 142
4056 Basel
info@kulturstadt-jetzt.ch
www.kulturstadt-jetzt.ch

Basel, 14. Mai 2015

Medienmitteilung

Bass-Bremse: Die Empörung ist gross
AUE schränkt Bässe ohne neue Rechtsgrundlage ein

Durch den politischen Vorstoss und die Medienmitteilung von Kulturstadt Jetzt vom Dienstag 12.5.15 sind Veranstalter und Musiker in der ganzen Schweiz auf das neue Basler Bass-Regime aufmerksam geworden. Ihre Reaktionen machen deutlich, dass Basel mit den vom Amt für Umwelt und Energie (AUE) definierten Regeln keine Partys mehr zu feiern hat. Kulturstadt Jetzt setzt sich mit aller Deutlichkeit gegen diese Beschneidung der Kultur- und Wirtschaftsfreiheit ein.

AUE schränkt Bässe ohne neue Rechtsgrundlage ein
Auch das AUE selber hat sich zu Wort gemeldet. In seiner Medienmitteilung vom 13. Mai räumt es in unerwarteter Offenheit ein, ohne neue gesetzliche Grundlagen, sondern einfach in seinem Ermessensspielraum aktiv zu werden, um Festivals und Clubs weiter einzuschränken. Umweltgesetz und die massgebliche Vollzugshilfe Cercle Bruit haben sich in den letzten Jahren nicht verändert. Trotzdem wurden bezüglich Basslastigkeit der Musik die Auflagen an die Veranstalter dramatisch verschärft. Es handelt sich bei den Auflagen um vom AUE eigenmächtig erlassene Anleitung für Lärmmessungen und –beurteilungen, welche den direkt Betroffenen nicht einmal aktiv kommuniziert wurden.
Mit diesem Vorgehen desavouiert das Amt den eigenen Departementsvorsteher, der in der Vergangenheit mehrfach den liberalen Vollzug durch seine Amtsstelle beteuert hat. Es liegt nun an ihm, diesen liberalen Vollzug auch wirklich zu garantieren. Kulturstadt Jetzt ist ihm dabei gerne behilflich. Wir bieten auch Hand, um gemeinsam jene Gesetzesänderungen anzustreben, die einen zeitgemässen und einem urbanen Umfeld angemessenen Lärmschutz garantieren ohne eine ganze Branche durch behördlichen Übereifer zu gefährden.

Medienschau zum Thema.

- «Je nach Tiefe einer Bassfrequenz muss das Klangbild massiv beschnitten werden» Stefan Strittmatter, BaZ vom 13.5.15
- «So wie es unsere Toningenieure sehen, ist es fast ein Ding der Unmöglichkeit diese Vorschriften einzuhalten» Philippe Hersberger, Hinterhof zitiert auf tillate.com
- «Die tiefen Basstöne gehören zu den neuen Musikproduktionen wie auch zur performativen Kunst» Sandro Bernasconi, Kaserne Basel zitiert auf tageswoche.ch
- «Alle Festivals und Clubs werden mit diesen Auflagen grosse Probleme haben, noch internationale Acts zu buchen.» Karim Baghani, City Productions zitiert auf noisey.vice.com
- «Wenn beim Bass die Lautstärke reduziert wird, dann wird dem Sound die Grundlage geraubt.» Disco D, DJ aus Zürich zitiert auf noisey.vice.com
- Alle Berichte: http://kulturstadt-jetzt.ch/?p=1525

Kontakt für Nachfragen an Kulturstadt Jetzt:

Kerstin Wenk, Kulturstadt Jetzt, Grossrätin SP: 079 469 51 23

Sebastian Kölliker, Kulturstadt Jetzt, Präsident Jugendkulturfestival Basel (JKF) und Bürgergemeinderat SP: 079 249 11 58

Claudio Miozzari, Kulturstadt Jetzt: 076 374 24 43